

Protokoll Nr. **196**

vom 10. Dezember 2024

Sitzungsbeginn: 13.30 Uhr

Ort: Pflegeheim Scheffau

Teilnehmer: Bürgermeister und Gemeindeverbandsobmann Ing. Wolfgang Knabl
Bürgermeister Klaus Manzl
Bürgermeister Christian Tschugg
GR Josef Schachner
PDL DGKP Markus Günther, Bakk. BSc
HL Sabine Werlberger
Christian Peer, Verwaltungsassistentz
WBL PFA Elisabeth Höckner-Herzog (Personalvertretung)
Mag. Marion Schneider (Betreutes Wohnen / Protokoll)

Entschuldigt: GV-Obmann-Stv. Anton Zott

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung des Protokolls der letzten Sitzung (Nr. 195 vom 12.09.2024)
2. Beschlussfassung des Voranschlags für das Jahr 2025
3. Berichterstattung über die Heim-Einschau am 21.11.2024
4. Aktuelles aus dem Betreuten Wohnen
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges gemäß § 35 (4) TGO 2001
6. Bewohnersituation
7. Personalangelegenheiten

(ab Punkt 6. ist die Sitzung nicht mehr öffentlich)

1) Beschlussfassung Protokoll der letzten Sitzung (Nr. 195 vom 12.09.2024)

Das Protokoll der letzten Verbandsversammlung vom 12.09.2024 wurde vorab an die Verbandsmitglieder übermittelt und anlässlich der gegenständlichen Sitzung einstimmig genehmigt.

2) Beschlussfassung des Voranschlags für das Jahr 2025

Die wichtigsten Eckpunkte des Voranschlags werden näher ausgeführt:

- Leasingmitarbeiter: Acht Leiharbeiter wurden für 2025 eingeplant. Auf ein entsprechendes Entgegenkommen des Leasinganbieters, der nächste Woche im Haus ist, wird gehofft. Bei den Preisen der Leasingagenturen gibt es kaum Unterschiede, bei deren Qualität aber sehr wohl. Die derzeitige Agentur hat sich bisher bewährt und sollte beibehalten werden.

Zusätzliche Kosten bei Leasingmitarbeitern entstehen vor allem durch das Unterbringungsproblem.

- Gehaltserhöhungen für Diplomierte und Pflegefachassistenten (Steigerung um eine Gehaltsklasse) sowie erhöhte Sonn- und Feiertagszulagen sind im Voranschlag berücksichtigt. Bei Entlohnung und Zulagen für das Pflegepersonal bestehen große Bundesländerunterschiede. Der Pflegebedarf wird ebenfalls unterschiedlich berechnet, Tirol hat laut Berechnung des Landes mehr Personalbedarf, da hier auch Pflegeminuten und nicht nur die Pflegestufen berücksichtigt werden.
 - Das übrige Personal ist mit einer Steigerung von 7 % budgetiert.
 - Bei Lohnanpassungen und der Anzahl der Leasingmitarbeiter im nächsten Jahr ist man im Voranschlag eher von einem höheren Niveau ausgegangen. 2024 gab es eine Erhöhung von 9 % im öffentlichen Dienst, 2025 um 4 % und in der Pflege um 4,5 %. Laut Landesrätin Cornelia Hagele sind rund 18 Mio. € mehr für die Pflege angedacht. Die Pflegeassistenten, wovon im Pflegeheim Scheffau am meisten beschäftigt sind, sowie die Heimhilfen betrifft dies nicht. Generell würde diese Begünstigung nur wenigen Pflegemitarbeitern im Haus zugutekommen.
 - Bei den Lebensmitteln wurde eine Steigerung von 6,5 % angesetzt.
 - Beim Strom wurde für 2025 eine Erhöhung um 15 % budgetiert, wobei man hier nicht sicher kalkulieren kann. Für 2024 waren die Annahmen zu hoch.
 - Bei den Inkontinenzbehelfen konnte 2024 um ein Viertel eingespart werden, sodass für 2025 entsprechend niedriger veranschlagt wurde.
 - Bei der Instandhaltung Gebäude und Anlagen wurden für 2025 36.000 € vorgesehen.
 - Bei den Tagsätzen wird, wie in den letzten Jahren, von einer Erhöhung um 10 % ausgegangen.
 - Die Essenspreise wurden angepasst, auch bei Essen auf Rädern (Nachfrage derzeit etwas geringer).
- 2024 wurden keine unnötigen Investitionen getätigt, auch Reparaturen konnten kostengünstig durchgeführt werden.

Die Beschlussfassung des Voranschlags für das Jahr 2025 erfolgt einstimmig.

3) Berichterstattung über die Heimeinschau am 21.11.2024

Bei der Heimeinschau am 21. November waren Heimanwaltschaft, Vertreter der Landesabteilung Pflege, eine Amtsärztin sowie ein Brandschutzbeauftragter des Landes zugegen. Nach gut drei Stunden wurden keine akuten Maßnahmen für nötig befunden und ein großes Lob ausgesprochen, was der sehr guten Vorbereitung des Heimteams geschuldet ist. Der GV-Obmann bedankt sie bei allen Beteiligten.

Da die Heimanwältin bereits vor der Heimeinschau zu Besuch gewesen war, konnte deren Feedback gleich berücksichtigt werden. Die Hygiene ist dank der Kooperation mit der Firma Hygline ohnehin unbedenklich. Schlussendlich wurden vonseiten des Landes lediglich Empfehlungen ausgesprochen. In drei Jahren soll die nächste Heimeinschau stattfinden.

4) Aktuelles aus dem Betreuten Wohnen

- Horst Kraißer, seit drei Jahren Mitarbeiter im Betreuten Wohnen, ist am 10. November 2024 überraschend verstorben. Eine Nachbesetzung wird gesucht (Beschäftigungs-ausmaß geringfügig).
- Die bisherige Sozialwohnung wurde mit 1. Dezember für einen Monat an Josef Eder aus Söll vergeben, der Mietvertrag des Gemeindeverbandes endet Ende des Jahres, ab 1.1.2025 tritt die GHS als Vermieter auf. Aufgrund des sehr häufigen Leerstands, der nur Kosten für den GV bedeutet, und des akuten Wohnungsbedarfs von Herrn Eder wurde diese Lösung gewählt. Der aktuelle Mieter hat Pflegestufe 4, wohnt allein in einem schwer beheizbaren Haus und kann nur mit Rollator gehen. Sobald die Wohnung wieder frei ist,

könnte der GV bei Bedarf diese wieder von der GHS mieten. In der Zwischenzeit wird man abschätzen können, wie hoch die Nachfrage bezüglich einer Sozialwohnung ist.

5) Anträge, Anfragen und Allfälliges gemäß § 35 (4) TGO 2001

Die Pfarre Scheffau hat den Pfarrhof für zwei bis drei Heimmitarbeiter zur Verfügung gestellt.

Die Sitzung ist ab jetzt nicht mehr öffentlich.

Ende der Sitzung: 14.45 Uhr